

Mainzer Golfclub

Platzregeln 2017

1. Aus (R 27-1):

ist gekennzeichnet durch weiße Pfähle, Zäune oder weiße Linien, auch innerhalb des Platzes als internes „Aus“. Beim Spielen der Bahn 16 ist das „Fairway“ der Bahn 15 „Aus“.

2. Biotop:

Die Kennzeichnungspfähle der Biotop sind mit einer **grünen Kappe** versehen.

2.1 „Wasserhindernis-Biotop“:

Das **Wasserhindernis links der Bahn 7** ist ein behördlich festgelegtes geschütztes Biotop. Liegt der Ball im „Wasserhindernis-Biotop“, muss nach Regel 26-1 verfahren werden. Das Spielen aus dem Biotop ist unzulässig. Liegt der Ball außerhalb des „Wasserhindernis-Biotops“ und sind Stand oder der Raum des beabsichtigten Schwungs durch das Biotop behindert, so muss straflose Erleichterung analog zu Regel 25-1b in Anspruch genommen werden.

2.2 „Aus-Biotop“:

Die Ausflächen jenseits der niedrigen Zäune rechts auf Bahn 2 und 3 sind behördlich festgelegte geschützte Biotop. Liegt der Ball im Biotop, so liegt der Ball im AUS und es muss nach Regel 27-1 verfahren werden.

***Hinweis:** Überhängende Äste oder Sträucher, die über die Grenze der Biotop in den Platz hineinragen, sind nicht Teil der Biotop. Bei Behinderung durch solche Gegenstände gibt es keinen Freedrop.*

STRAFE FÜR VERSTOSS GEGEN DIESE PLATZREGEL:
Lochspiel – Lochverlust; Zählspiel – Zwei Schläge

3. Boden in Ausbesserung (R 25-1):

ist gekennzeichnet durch blaue Pfähle oder weiße Einkreisungen.

Ungewöhnlich beschaffener Boden: – Kot von Wasservögeln (R25-1):

Behinderung durch Kot von Wasservögeln ist gegeben, wenn ein Ball auf einer kurz gemähten Fläche in einem solchen Umstand liegt oder der Raum des beabsichtigten Schwungs betroffen ist. Liegt der Ball auf dem Grün, so ist Behinderung auch dann gegeben, wenn sich Kot von Wasservögeln auf der Puttlinie befindet. Erleichterung nach Regel 25-1 b. Behinderung nach dieser Regel ist nicht gegeben, wenn nur die Standposition des Spielers betroffen ist.

4. Hemmnisse (R 24):

4.1. Steine im **Bunker** sind bewegliche Hemmnisse.

4.2. Der Weg links von Bahn 5 ist bis zur Ausgrenze auf der Böschung ein Hemmnis.

5. Dropzonen:

5.1: Links vor Grün 5:

Bei Behinderung nach Regel 24-2a durch den Weg links von Grün 5 oder bei einem Ball im Wasserhindernis links von Grün 5, darf der Ball auch in der Dropzone links vor Grün 5 fallen gelassen werden. Lag der Ball im Wasserhindernis, fällt dabei ein Strafschlag an.

5.2: Vor der Brücke Grün 18:

Ein Ball, der von der Grünseite zuletzt die Grenze des Wasserhindernisses links (gelbe Pfosten) kreuzt, muss entsprechend Regel 26 von der Fairwayseite ins Spiel gebracht werden. Der Spieler darf optional auch die Dropzone vor dem Hindernis in Anspruch nehmen.

6. Entfernungsmesser, die nur die einfache Strecke messen können:

dürfen zur Messung oder Schätzung von Entfernungen verwendet werden.

Geräte mit zusätzlichen Funktionen (z. B. Informationen zum Höhenunterschied, Schlägerwahl o.ä.), sind verboten.

STRAFE FÜR VERSTOSS GEGEN DIESE PLATZREGEL:
Disqualifikation

Hinweise

t Das Betreten der Biotop ist verboten! Zuwiderhandlungen können zu einer Platzsperr führen!

2. **Sofortige** Spielunterbrechung bei Gefahr: **Ein langer Signalton**

Normale Spielunterbrechung: Wiederholt **drei** aufeinanderfolgende Signaltöne

Wiederaufnahme des Spiels: Wiederholt **zwei** aufeinanderfolgende Signaltöne

3. **Blaue Kennzeichnungen** an Sträuchern und Bäumen haben regeltechnisch keine Bedeutung.

4. **Im Interesse eines geregelten Spielbetriebs bitten wir um Beachtung der Platzordnung.**

5. **Der Spieler ist dafür verantwortlich die Regeln zu kennen (Regel 6-1). Strafen für Regelverstöße sind niemandem, außer dem Spieler, vorzuwerfen.**